

# LICHTSEITEN



**Eine Kirchenvorsteherin berichtet**

**Wie geht es weiter, Johannes?**

**11 Fragen an ...**



Ulrike Bollmann

Foto: Klimmer

## Herzlich willkommen

zu unserem Gemeindebrief „Lichtseiten“! Ein neues Kirchenjahr. Ein neues Heft. Ein neuer Gemeindebrief. Ein neuer Name. Ein neues Logo, in unserem Fall mit Text – also eine Wort-Bild-Marke (siehe unten). Wie es dazu kam?

Nachdem wir uns als Gemeinde ein Leitbild gegeben haben, sollte dieses durch eine Wort-Bild-Marke unterstrichen werden. Kai Sprenger, ein Student der Hochschule Lingen hat uns dabei unterstützt. Markante Kunstwerke aus der Kirche und das Licht haben zu diesem Ergebnis geführt.

Diese Wort-Bild-Marke wird ab sofort auf allen Briefen, Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen erscheinen – und so auch auf unserem Gemeindebrief. Da das Licht in der Johanneskirche eine große Rolle spielt, finden Sie es auch in unserem Gemeindebrief und in unserem Namen wieder. Dieses Licht soll uns auch in nicht so schönen Zeiten zur Seite stehen. Nicht so schöne Zeiten? Na ja, wir haben etwas zittern müssen. Die Gemeinde stand kurz davor, ihre zweite Pfarrstelle zu verlieren. Wie es weiter geht mit Johannes, lesen Sie in diesem Heft. Und noch etwas ist neu.

Unser Gemeindebrief ist ab sofort farbig – nicht nur auf den Umschlagseiten. Das gibt uns mehr Gestaltungsmöglichkeiten und führt Sie besser durch das Heft. Wir laden Sie ein, sich mit uns auf das Neue einzulassen.

Ulrike Bollmann  
Loosstraße 37, 49809 Lingen  
redaktion-gemeindebrief@  
johanneskirche-lingen.de



## AUS DEM INHALT:

<b>Wie geht es weiter, Johannes?</b>	<b>3+5</b>
<b>Personalia</b>	<b>7-9</b>
<b>Das Thema: Kirchenvorstandswahlen</b>	<b>10+11</b>
<b>Brot für die Welt</b>	<b>11</b>
<b>11 Fragen an ...</b>	<b>12</b>
<b>Unsere Mitte: Gottesdienste</b>	<b>13-15</b>
<b>Aus Lingener Gemeinden</b>	<b>16+17</b>
<b>Aus unserer Gemeinde</b>	<b>18+19</b>
<b>Termine im Blick</b>	<b>20-23</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>24+25</b>
<b>Zu guter Letzt</b>	<b>26</b>

***Siehe, er geht an mir vorüber, ohne dass ich's gewahr werde. Hiob 9,11***

**Herzliche Einladung an die Johanneskirchengemeinde zum Gottesdienst  
am 3. Sonntag nach Epiphania  
Sonntag, 22. Januar 2012 um 15.00 Uhr**

Pastor Arndt-Bernhard Müller und Superintendent Dr. Bernd Brauer  
werden den Gottesdienst gestalten.

Anschließend lädt der Kirchenvorstand zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein.  
Hierbei gibt es die Gelegenheit zum Gespräch.  
- Um 10.00 Uhr findet kein Gottesdienst statt. -

# Wie geht es weiter, Johannes?

## Kirchenkreistagsentscheidung zugunsten der Region Lingen

**Im Fußball sagt man „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. Oder auf die Johannesgemeinde bezogen: „nach dem Pastor ist vor dem Pastor.“ Es sieht gut aus für Johannes. Eine neue Entscheidung vom Kirchenkreistag liegt vor. Danach behalten wir zwei Pfarrstellen. Das ist gut für die Zukunft. Doch zuvor noch ein Rückblick.**

### Zum verzweifeln

Es dürfen noch ein paar Wunden ge-  
leckt werden. Das Pastorenehepaar  
Ewert/Wilke-Ewert ist seit Novem-  
ber nicht mehr in der Johanneskir-  
che tätig. Die Sekretärin wird im  
Dezember in den Ruhestand verab-

schiedet. Die Küsterin und die Orga-  
nistin waren längere Zeit krank. Da  
könnte man verzweifeln und fragen:  
Wie geht es jetzt weiter? Selbst lang-  
jährige Pastoren sagen, dass man sich  
solch eine Situation nie hätte vorstel-  
len können – nämlich den Ausfall  
fast aller hauptamtlichen Personen.  
Vor allem hätte man verzweifeln  
können nach der Entscheidung der  
anderen Lingener Gemeinden, keine  
fünfte Pfarrstelle in Lingen mehr zu  
besetzen.

### Einsparung einer Pfarrstelle in Lingen ab 2013

Zur Erinnerung: Aufgrund von Spar-  
maßnahmen im Kirchenkreis wur-

de beschlossen, ab Sommer 2013 in  
Lingen eine Pfarrstelle einzusparen.  
Um dafür ein Konzept zu erarbei-  
ten, haben sich die vier evangelisch-  
lutherischen Gemeinden Lingens seit  
zwei Jahren regelmäßig getroffen –  
und konnten sich nicht einigen. Bis  
heute liegt kein Konzept vor, wie  
man mit vier Pfarrstellen in Lingen  
die pfarramtliche Versorgung si-  
cherstellen will. Dabei ist klar, dass  
zukünftig nicht mehr die einzelnen  
Gemeinden im Mittelpunkt stehen,  
sondern die Region Lingen. Wie  
gesagt, zukünftig. Nach dem Weg-  
gang unserer Pastoren ist der Zustand  
Herbst 2013 bereits jetzt eingetreten.  
Und Johannes benötigt kurzfristig



Kirchenkreistag am 12. November 2011 in Dalum

Foto: Gernot Wilke-Ewert

HAAR-STUDIO  
**Berger**

Damen- und Herrensalon  
Echthaarverlängerung/-verdichtung

**Lothar Berger**  
Josefstraße 1  
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60  
Fax 05 91 / 915 27 59



Blumenhaus  
**Jannink**

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 22 · 49809 Lingen  
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917  
[www.blumenhaus-jannink.de](http://www.blumenhaus-jannink.de)

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE  
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

**Besondere Fachgebiete:**

Arbeitsrecht  
Familienrecht  
Versicherungsrecht

**Weitere Schwerpunkte:**

Erbrecht  
Grundstücks- und  
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -  
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1  
49809 Lingen (Ems)  
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50  
Fax 05 91 - 5 12 76

[bruns@schulte-nieters.de](mailto:bruns@schulte-nieters.de)  
[www.fachanwaelte-bruns.de](http://www.fachanwaelte-bruns.de)



Mitglied im Anwaltverein

*Unsere Gastlichkeit  
für Ihre Feiern!*

**Für's Feiern nach Maß**



**Klaas**

49809 Lingen  
Frerener Straße 37  
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

## Wie geht es weiter, Johannes? – Fortsetzung

eine Lösung. Unterstützung von allen Seiten tut Not, um die Vakanzzeit zu überstehen.

### Doch fünf Pfarrstellen?

Da im Oktober die Diakonin aus Lingen wegzog, ergab sich die Möglichkeit, statt der Wiederbesetzung der Diakonenstelle die fünfte Pfarrstelle zu belassen. Dieses lehnten die anderen drei Gemeinden Kreuz, Trinitatis und Christus ab. Nachdem sich die Lingener nicht einigen konnten – Johannes hat als einzige Gemeinde für fünf Pfarrstellen gestimmt – war die Entscheidung an den Kirchenkreis gegeben worden. Dort haben der Kirchenkreisvorstand und die Stellenplanungskommission einen Beschlussvorschlag für den Kirchenkreistag im November vorbereitet.

### 5000 Gemeindemitglieder mit einem Pastor

Man stelle sich vor: Über 5000 Gemeindemitglieder – und nur ein Pastor? Immerhin warten in Johannes jeden Tag zwei Konfirmandengruppen auf ihren Unterricht. Und ungefähr 80 Beerdigungen, 100 Taufen und 60 Trauungen im Jahr sind durchzuführen.

Der Kirchenvorstand der Johanneskirche konnte und kann sich solch einen Zustand nicht vorstellen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis dieser Pastor wegen Überlastung geht oder erkrankt.

### Wie behalten wir zwei Pfarrstellen?

Deshalb haben Pastoren und ehrenamtliche Mitarbeiter der Johanneskirchengemeinde nach dem ersten Schock schnell die Initiative ergriffen. Was können wir bewirken? Wie behalten wir die zwei Pfarr-

stellen? Gespräche mit dem Superintendenten fanden statt. Und vor der Stellenplanungskommission im Kirchenkreis gab es noch einmal die Möglichkeit, auf die besondere Situation hinzuweisen.

### Nicht nur Diakone „können“ Jugendarbeit

Am 12. November 2011 war Kirchenkreistag in Dalum.

Aus allen Gemeinden im Kirchenkreis Emsland-Grafschaft Bentheim sind Vertreter zusammengekommen, um Entscheidungen für die einzelnen Kirchengemeinden und für den Kirchenkreis zu treffen. Auch einige Jugendliche aus der Trinitatis-, Kreuz- und Johanneskirchengemeinde sind gekommen, denn sie haben Bedenken, dass es ohne Diakonin keine Jugendarbeit mehr geben wird. Das Beispiel Nordhorn zeigt aber ganz im Gegenteil, dass ein junger Pastor mit viel Mut, Ideen und Engagement sehr viele Jugendliche ansprechen und zur Mitarbeit anregen kann.

### Zweite Pfarrstelle in Johannes bleibt

Unter dem Tagesordnungspunkt drei wurden dann die Personalien behandelt und über die Beschlussvorlage diskutiert, die zweite Pfarrstelle in Lingen Johannes zu erhalten.

Von einer Lingener Gemeinde lag ein Gegenantrag vor. Es gab auch Vorschläge, die fünf Pfarrstellen und eine Diakonenstelle forderten. Da aber andere Gemeinden im Kirchenkreis schon auf Diakone verzichten mussten, wäre es unfair gewesen, soviel zu fordern. Dieser Vorschlag wurde mit mehr Gegenstimmen und einer großen Zahl von Enthaltungen abgelehnt.

Ein weiterer Beschlussvorschlag lautete, 4 ½ Pastoren und eine Diakonenstelle. Auch dieses kam mehrheitlich nicht durch. Der nächste Vorschlag lautete: fünf Pfarrstellen für Lingen. Und dieser Vorschlag erhielt die meisten Ja-Stimmen.

### Vakanzvertreter mit über 8000 Gemeindegliedern

Bis ein „Neuer“ im Spiel ist (um im Bild zu bleiben), ist Pastor Grimmman der Vakanzvertreter. Er kennt die Gemeinde, da er früher bereits Pastor hier war. Zu bedenken gilt, dass er selbst Pastor einer Gemeinde mit über 3000 Gemeindegliedern ist. Die Johanneskirchengemeinde freut sich jedenfalls über seine Unterstützung.

### Es geht weiter, Johannes!

In Johannes kann nun die zweite Pfarrstelle wieder ausgeschrieben werden. Die Hoffnung ist, dass sich ein Pfarrer oder eine Pfarrerin entscheidet, in das Emsland zu ziehen. Auch die anderen Stellen in der Gemeinde sind wieder besetzt. Im Januar beginnt eine neue Sekretärin ihre Arbeit. Die Küsterin ist wieder vor Ort. Die Organistin spielt wieder. Sie wurden wunderbar vertreten. Es geht weiter, Johannes!

(ub)



www.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

Ihre sichere Verbindung

Jetzt auch für Schäden  
bis 10 Mio. Euro!

Schützt Ihre kleinen  
Künstler und Sie:  
Privat-Haftpflicht-  
versicherung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
Borker-Kley-Schulte  
Zum Neuen Hafen 12  
49808 Lingen (Ems)  
Telefon (0591) 80 02 10  
info@kley.lvm.de

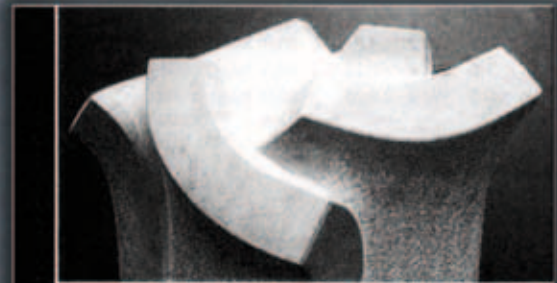
Seit über 50 Jahren  
LVM-Versicherungsbüro

**LVM**  
VERSICHERUNG

www.lvm.de



Grabmale  
Natursteine  
Grabschmuck



**Paul Hauschild**  
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11  
(Alter Friedhof)  
**49809 Lingen**  
Tel. 0591/6 44 50

# Schnitker

## BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker  
Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)  
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24  
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215  
Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de  
info@schnitker-bestattungen.de



Mobil, schnell  
& freundlich!

Taxiunternehmen

Kurierdienst

Waschanlage

Werkstatt

LPG Gas-Tankstelle



Rund um  
die Uhr  
erreichbar!



**TAXI TWIEHAUS**

Vennestr. 12  
49809 Lingen  
www.taxi-twiehaus.de

0591 / 22 44 20 28 (Lohn) /  
05908 / 938 666 (Lohne)





### **Maria Staggemeier**

Nach über 23 Jahren geht die Pfarramtssekretärin der Johanneskirche in den wohlverdienten Ruhestand. Hier ein kleines Interview:

**Red.: Frau Staggemeier, blicken Sie doch für die „Lichtseiten“ ein wenig zurück.**

Maria Staggemeier: Am 1. Juli 1988 begann ich meine Tätigkeit als Pfarramtssekretärin. Mein neues Arbeitsgebiet war sehr umfangreich. Ich lernte schnell, wie nah Freud und Leid beieinander liegen. Im Oktober 1988 habe ich selbst diese Erfahrung machen müssen: Mein Neffe verunglückte tödlich. Damals habe ich in der Gemeinde Menschen kennengelernt, die mich in dieser schweren Zeit unterstützt und mitgetragen haben. Dieser Zusammenhalt und das wunderbare Miteinander haben mich sehr geprägt.

1989 wurde das Gemeindehaus renoviert. In dieser Zeit war mein Arbeitsplatz in einem Container. Nach dem Umbau bekam ich ein sehr schönes und modernes Büro, eine neue elektrische Schreibmaschine mit Speicher und so weiter. Die Modernisierung ging schnell weiter und wir bekamen als erste Kirchengemeinde in Lingen eine EDV-Anlage und das kirchenei-

gene Programm „MAUS“ – was für ein Fortschritt! Die Gemeindeglieder brauchten nicht mehr per Hand auf Karteikarten geführt und auch andere Arbeiten konnten jetzt mit dem Computer erledigt werden. Von 1988 bis 2004 habe ich den Gemeindebrief für unsere Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Sekretärinnen von Kreuz und Trinitatis erstellt.

Selbstständig zu arbeiten und freie Entscheidungen treffen zu können, das hat mir immer sehr viel Freude gemacht. Und bis zum heutigen Tag habe ich immer noch etwas dazulernen können. Es gibt einen Spruch von Laot-Tse, der mich all die Jahre begleitet hat: „Wer andere kennt, ist klug, wer sich selbst kennt, ist weise.“

**Red.: Sie haben in dieser Zeit fünf Pastoren erlebt, damit auch fünf sicherlich ganz verschiedene Vorgesetzte. War das immer eine große Umstellung?**

Maria Staggemeier: Nein. Für Pastor Grimmsmann kam Pastor Müller, die sich in der Ausübung ihres Berufes sehr ähnlich waren. Für Pastor Hölterhoff kam das Ehepaar Ewert und Wilke-Ewert. Es war sehr schön, mit einer Pastorin zusammen zu arbeiten, die eine so positive Ausstrahlung hatte und einen so mitreißen konn-

te. Pastor Wilke-Ewert und Pastor Hölterhoff waren sich in ihrer Arbeitsweise auch ähnlich. Diplomatie und Einfühlungsvermögen sind bei solchen personellen Veränderungen aber schon erforderlich.

**Red.: Was hat Ihnen an dieser Tätigkeit besonders gefallen?**

Maria Staggemeier: Der Umgang und die Gespräche mit vielen unterschiedlichen Menschen aus allen sozialen Schichten und in allen Lebenslagen: die Arbeit mit unseren Zivis, mit den vielen Praktikantinnen, mit Eltern, die Ihre Kinder zur Taufe anmeldeten, mit den Brautpaaren und so weiter. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Arche Noah war für mich eine Bereicherung. Denn Kinder sind das Wertvollste, das wir besitzen.

**Red.: Worauf freuen Sie sich in Ihrem Ruhestand?**

Maria Staggemeier: Ich freue mich auf mehr Zeit für mich und meine Familie. Ich wünsche mir, dass mein Mann und ich noch lange gesund bleiben und wir gemeinsam noch viele Reisen mit unserem Wohnmobil unternehmen können.

(d.ak)



### **Pastor Arndt-Bernhard Müller**

hat sich auch auf eine andere Pfarrstelle beworben. Voraussichtlich wird er Lingen im neuen Jahr verlassen. Zur Zeit des Redaktionsschlusses war Genaueres noch nicht bekannt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir berichten.

Fotos: h.ir



## Pastorin Sabine Half

Einige von Ihnen haben es bestimmt schon in der Zeitung gelesen: Seit dem 1. September 2011 bin ich als Pastorin für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in der Region Lingen tätig. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Christuskirchengemeinde Brögbern. Aber in der nächsten Zeit werde ich verstärkt auch bei Ihnen in der Johannesgemeinde zu sehen sein. Einiges habe ich bereits in den letzten Wochen übernommen und ich freue mich schon auf verschiedene Gottes-

dienste in der Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus. Neue Menschen, neue Möglichkeiten.

Zum Kirchenkreis Emsland-Bentheim gehöre ich seit 2002. Allerdings war ich bislang in der Grafschaft in der Kirchengemeinde Neuenhaus-Uelsen tätig.

Vor der Uelser Zeit hatte ich schon einmal eine Art „Springerstelle“ in den Gemeinden rund um Bad Essen nördlich von Osnabrück. Mir hat das damals sehr gefallen - und ich empfinde es auch heute als eine positive Herausforderung, mich möglichst schnell auf unterschiedliche Menschen und Gegebenheiten einzustellen. Rückmeldungen zeigen, dass mir das wohl auch meist ganz gut gelingt. Schon mehrmals gab es bei mir einen Wechsel von Stadt- und Landleben. Denn vor dem Vikariat stand die „Weltstadt“ Hamburg, in der ich den größten Teil des Studiums absolviert und anschließend in einer Kirchengemeinde in Altona gearbeitet habe. Ein ganz anderes

soziales Umfeld – eine Zeit, die mich sehr geprägt hat wie auch das „Weltstädtische“, das sich für mich im Zusammenleben mit Menschen vieler Kulturen und Religionen im Studentenwohnheim widerspiegelt hat.

Meine kirchlichen Wurzeln liegen in Mellendorf bei Hannover, wo ich als Jugendliche mit Kindergottesdienstarbeit, Lektorentätigkeit und Gottesdienstgestaltung begonnen habe.

Zur Zeit genieße ich die Annehmlichkeiten der Stadt Lingen und bin gespannt darauf, noch manches im Emsland zu erkunden. Vor allem aber freue ich mich auf die Menschen der Gemeinde mit ihren so unterschiedlichen Lebensgeschichten, Traditionen, Glaubenserfahrungen und Zukunftsvorstellungen – alle verbunden in Gott, der unsere Welt in seinen Händen trägt. Ein gesegnetes Miteinander wünsche ich uns!

Sabine Half



Pastor Dieter Grimmsmann

Fotos: h.ir

## Pastor Dieter Grimmsmann

Durch den Landessuperintendenten Dr. Detlef Klahr ist Dieter Grimmsmann aus der Kreuzkirche zum offiziellen Vakanzvertreter in der Johanneskirche bestellt. Ab dem 27. Dezember 2011 ist Pastor Dieter Grimmsmann Ansprechpartner für das Kirchenbüro, die Seelsorge und Notfälle. Der frühere (von 1986-95) Pastor der Johanneskirchengemeinde wird so lange hier tätig sein, bis die Pfarrstellen wieder neu besetzt sind. Er wird auch die anderen Lingener Pastoren mit in die Dienste einbeziehen. Pastor Grimmsmann ist zu erreichen unter Telefon 65750 und 52819 in Lingen, Mail: grimmsmann@t-online.de, Parkstr. 4, 49808 Lingen.

## Vorankündigung

Bedingt durch die Vakanzzeit wird der sonntägliche Gottesdienst ab Februar 2012 vorübergehend auf 11.15 Uhr verlegt.

## Pastorin Edeltraud Säger

Den Besuchsdienst der Johanneskirche leitet vorläufig Pastorin Edeltraud Säger aus Brögbern.

Die Treffen finden nach Absprache statt. Der nächste Termin ist am 19. Dezember 2011, 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche. Bei Fragen:

Telefon 72088 oder 0170 3850022



### Pastorin Christiane Ewert

Durch Superintendent Dr. Bernd Brauer ist Christiane Ewert Anfang November in ihr Amt als Krankenhausseelsorgerin des St. Bonifatius-Hospital in Lingen und des Elisabeth-Krankenhauses in Thuine eingeführt worden.

In der Kapelle des Bonifatius-Hospitals wurde im Namen des Bischofs der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Ralf Meister, die Urkunde verlesen. Mit Segen, Handauflegen und einem persönlichen Bibelwort schickte der Superintendent Pastorin Christiane Ewert in ihre neuen Aufgaben. Neben Vertretern des öffentlichen Lebens, der katholischen Krankenhausseelsorge und des Krankenhauses waren auch zahlreiche Gäste der Johanneskirchengemeinde zugegen.

### Kindergottesdienst in Kreuz

Wegen der Vakanz findet der Kindergottesdienst momentan nicht in der Johanneskirche statt. Einmal im Monat ist samstagnachmittags ab 15.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kreuzkirche. Ein Team mit Annegret und Pastor Dieter Grimmsmann planten und organisierten einen Nachmittag, an dem gesungen und gebetet wird und Geschichten aus der Bibel erzählt werden. Der nächste Kindergottesdienst findet am Samstag, 21. Januar 2012, um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

### Pastor Gernot Wilke-Ewert

Auch Gernot Wilke-Ewert wurde mittlerweile durch den Superintendenten im Beisein seines Kollegiums der Berufsbildenden Schulen Lingens in sein erweitertes Amt als Schulpastor eingeführt.



Einführung von Pastorin Christiane Ewert als Krankenhausseelsorgerin.

Foto: h.ir

### Diakonin Sylvia Wagenaar geb. Hubensack

Anfang Oktober hat der vertretende Superintendent, Pastor Uwe Hill aus Werlte, Sylvia Wagenaar von ihren Ämtern als Diakonin der Evangelischen Jugend Lingens in einem Gottesdienst mit Segen entpflichtet. Anschließend konnte sich die Evangelische Jugend bei Würstchen, Salat und einer Powerpointpräsentation von Sylvia Wagenaar verabschieden. Sie ist jetzt nach Aurich gezogen, um sich dort als Beraterin

selbstständig zu machen. Die Stelle der Diakonin in Lingen ist zur Zeit nicht besetzt.

### Diakon Günther Mross

Superintendent Dr. Bernd Brauer hat den Krankenhausseelsorger Diakon Günther Mross mit der Wirkung zum 1. Oktober 2011 in einem Gottesdienst von seinen Ämtern im Bonifatiushospital und im Elisabethkrankenhaus in Thuine entpflichtet. Günther Mross geht in den wohlverdienten Ruhestand.



Verabschiedung von Diakonin Sylvia Wagenaar.

Foto: privat

# Kirchenvorstandswahlen 2012

## Interview mit Ingrid Arendsen Hein

**Ingrid Arendsen Hein ist seit über 11 Jahren Kirchenvorsteherin in der Johanneskirchengemeinde. Bei den kommenden Wahlen wird sie nicht wieder kandidieren.**

**Für die „Lichtseiten“ hat sie ein wenig zurückgeblickt.**

### 1. Was war damals Ihre Motivation zu kandidieren? Wurden Sie von jemandem vorgeschlagen?

Nachdem ich 19 Jahre zu dieser Gemeinde gehörte, fand ich es interessant, die Arbeit eines Kirchenvorstands (KV) als „Insider“ kennenzulernen. Ich wurde von anderen Gemeindegliedern angefragt, mich bei der Wahl aufstellen zu lassen.

### 2. Was waren Ihre Erwartungen an dieses Ehrenamt?

Ich war gespannt auf die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Gemeinde, gemeinsam an der Basis zu arbeiten, etwas bewegen zu können, Bewährtes zu stützen und Neues auf den Weg zu bringen.

### 3. Wie schätzen Sie die Bedeutung des Kirchenvorstands ein? Welche Entscheidungen werden hier getroffen?

Der KV ist das Gremium, in dem die Belange einer Kirchengemeinde im Mittelpunkt stehen. Sie werden gehört, beraten, diskutiert und entschieden, jedes Gemeindeglied hat die Möglichkeit, dem KV das mitzuteilen, was ihm für die Gemeinde wichtig erscheint. In diesem Gremium werden z.B. Entscheidungen über Baumaßnahmen, Finanzen, Personalangelegenheiten getroffen sowie Entscheidungen über die inhaltliche Arbeit der Gemeinde, Freude für den

Glauben an Gott zu wecken, z.B. durch Gottesdienste, Freizeiten, Besuchsdienste, diakonische Aufgaben, Konfirmandenarbeit und besondere Projekte.

### 4. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenvorstehern?

Wir haben in Johannes eine sehr gute Zusammenarbeit, alle sind bereit, miteinander etwas zu tun, wobei jeder durchaus seine eigenen Auf-



Foto: h.ir

gaben wahrnimmt. Es herrscht eine gute und verlässliche Atmosphäre, in der der Einzelne gehört wird, auch wenn er mal eine andere Meinung vertritt. In den vergangenen Jahren haben sich auch die Kirchenvorstände aller evangelischen Gemeinden in Lingen immer wieder in größeren Abständen getroffen und versucht, sich auszutauschen, die spezielle Situation der anderen Gemeinden zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Aktionen zu planen.

### 5. Welche Aufgaben und Tätigkeiten hat eine Kirchenvorsteherin zu erledigen?

Es gibt eine Reihe Aufgaben, die von den Kirchenvorstehern wahrgenommen werden. Jeder kann frei nach seinen Möglichkeiten entscheiden. So gibt es die Arbeit in einem Ausschuss, wie den Kindergarten-ausschuss, den Bauausschuss und den Jugendausschuss. Es gibt die Qualitätsentwicklung und die Mitarbeit im sonntäglichen Gottesdienst: Lesungen, Kollektensammlung, Abendmahl oder die Küstervertretungen. Außerdem wird manchmal die Mithilfe bei besonderen Veranstaltungen, Festen, Projekten, Einführungen und Verabschiedungen gebraucht. Dazu kommen die monatlichen Sitzungen.

### 6. Welche dieser Aufgaben hat Ihnen besonders gut gefallen?

Die Mitarbeit im Gottesdienst macht mir Freude. Den Kontakt zu den Gottesdienstbesuchern finde ich bereichernd. Die Gespräche und der Austausch beim Kirchcafé, auch über Glaubensfragen, finde ich wertvoll.

### 7. Was war Ihr Highlight in den vergangenen Jahren?

Die jährlichen Kirchenvorstands-Wochenenden. Das gemeinschaftliche Erarbeiten eines neuen Projektes, Feiern und Kennenlernen, eine Radtour und das Gemeindefest.

### 8. Wie hoch war der Zeitaufwand?

„Dem Einsatz der Zeit sind keine Grenzen gesetzt!!“ Für die monatliche Sitzung etwa zweieinhalb bis drei Stunden. Davon abgesehen gibt

# Brot für die Welt

es in einer Kirchengemeinde immer Zeiten mit vielen Festen, Projekten und Veranstaltungen und Zeiten, in denen weniger los ist, entsprechend ist der Zeitaufwand.

## 9. Warum können Sie anderen Kirchengliedern empfehlen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren?

Durch die Mitarbeit im KV entsteht ein enger Bezug zur Gemeinde. Jeder kann sich mit seinen speziellen Fähigkeiten und Stärken einbringen, die auch in unterschiedlicher Weise gebraucht werden, um Dinge zu verändern. (d.ak)



**Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.  
Die Redaktion**

## Rückkehr der tollen Knolle

Das Projekt von „Brot für die Welt“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Ernährung sichern“. Etwa jeder siebte Mensch auf der Erde hat nicht genug zu essen, obwohl etwa 80 Prozent auf dem Lande leben, wo Nahrungsmittel produziert werden.

sich, unterstützt von der Bauernorganisation CHIRAPAQ, für die Wiedererlangung der biologischen Vielfalt ein. Dazu trägt unter anderem der Anbau traditioneller Kartoffelsorten bei, die auch die Ernährung der Bevölkerung sichert. (ur)



Mehr als 100 traditionelle Kartoffelsorten hat CHIRAPAQ mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ in der Region um das Andenstädtchen Vilcashuamán wieder heimisch gemacht.  
Foto: Christof Krackhardt

So z. B. in der Region Vilcashuamán in den Anden Perus. Etwa ein Drittel der Familien sind bettelarm und sechs von zehn Kindern unterernährt. Die verfehlte Agrarpolitik der Regierung ist daran schuld. Die meisten Kleinbauern leben mit ihren Betrieben zwischen einem und drei Hektar mehr schlecht als recht. Ungerechte Strukturen des Welt Handels benachteiligen die Bauern in den südlichen Ländern gegenüber den Landwirten in den Industrienationen.

Eine weitere Bedrohung sehen die Bauern im Klimawandel und setzen

**Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende in der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das Kirchenkreisamt Meppen, Sparkasse Emsland, Konto 55 830, BLZ 26650001, Kennwort: Brot für die Welt  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)**

# 11 Fragen an...

... Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der EKD

**1. Woher stammen Sie?**

Ich bin gebürtiger Duisburger.

**2. Was haben Sie bisher gemacht?**

Meine erste Gemeindepfarrstelle hatte ich in Duisburg-Rheinhausen. Im Laufe meines beruflichen Werdegangs war ich auch Diakoniepfarrer, Superintendent des Kirchenkreises Moers, Leiter der landeskirchlichen Personalabteilung und Vizepräsident der Evangelischen Kirche im Rheinland.

**3. Welche Funktion üben Sie in unserer Gemeinde/Kirche aus?**

Als Präses bin ich Vorsitzender der Landessynode und der Kirchenleitung der rheinischen Kirche. Das Amt des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, das ich auch inne habe, ist übrigens ein Ehrenamt – zumindest auf dem Papier.

**4. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie?**

Es ist kein Geheimnis, dass ich seit mehr als 40 Jahren glücklich verheiratet bin. Wir haben drei Töchter und mittlerweile zwei Enkelkinder. Unsere jüngste Tochter Meike starb 2005 im Alter von 22 Jahren an Leukämie.

**5. Was würden Sie gerne in dieser Welt verändern?**

Hunger, Ausbeutung und Krieg sowie Terror – im Großen und im Kleinen.

**6. Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?**

Eine gewisse Armut an äußeren Formen, verbunden mit einer anspruchsvollen Ästhetik und die Eigenbrödlerei mancher Gemeinden stören mich. Gut finde ich die nach den Erkenntnissen der Reformation errungene Freiheit einer jeden Christin und eines jeden Christen im Glauben und die hohe Zahl engagierter und zur Verantwortung für ihre Gemeinden bereiter Laien. Auch die gleichberechtigte Rolle der Frauen ist eine Stärke unserer Kirche.

**7. Wie können Sie am besten entspannen?**

Gerne beim Wandern und beim Weißwein.

**8. Ihre besonderen Leidenschaften?**

Fußball – ich habe früher leidenschaftlich Fußball gespielt, im Tor des VfL Hüttenheim. Jetzt bin ich allerdings in einem Alter, in dem sich die Leidenschaft aufs Zusehen beschränken muss.

**9. Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!**

Die ausgeprägte Kulturlandschaft von Düsseldorf bis Bochum durchs Ruhrgebiet hindurch und bis Bonn am Rhein entlang ist gut erreichbar.



*Das Amt des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland übt Nikolaus Schneider ehrenamtlich aus. Foto: Pressestelle*

Spannendes Theater, Musik, Tanz und Kabarett vermitteln herausragende Genüsse.

**10. In die Rolle welcher Person würden Sie gerne mal schlüpfen?**

In die Rolle von Daniel Barenboim, weil er durch seine musikalische Arbeit Brücken zwischen verfeindeten Völkern schlägt und Frieden schafft.

**11. Welche Tugenden lieben Sie?**

Zuverlässigkeit und zugewandte Liebe.

# Besondere Veranstaltungen



Foto: h.ir

## Familiengottesdienst am 3. Advent

Seit vielen Jahren ist es Tradition in der Johannesgemeinde: Der 3. Advent steht ganz im Zeichen eines großen Familiengottesdienstes. Zur Einstimmung auf Weihnachten führen die Kinder der Kindertagesstätte „Arche Noah“ am 11. Dezember 2011

um 10.00 Uhr in der Kirche eine kindgerechte Adventsgeschichte auf. Gerahmt von Gebeten und leicht zu singenden Liedern ist dieser Gottesdienst für Jung und Alt jedes Jahr ein Fest für Augen und Ohren! An diesem Tag findet kein Kindergottesdienst statt.

## Krippenspiel

Am Heiligen Abend um 15.00 Uhr findet traditionell das Krippenspiel im Gottesdienst statt. Kinder aus der Gemeinde haben wochenlang die Geschichte Jesu Geburt eingeübt und bringen sie in Kostümen und mit einem Engelchor dar. Alle Familien sind herzlich eingeladen.

## Kurrendesingen

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wir, die Jugendlichen der Johanneskirche, wollen am 24. Dezember 2011 zwischen 9.30 bis 12.00 Uhr mit dem alljährlichen Kurrendesingen durch die Gemeinde ziehen.

Möchten Sie gerne, dass Jugendliche für Sie am „Heiligmorgen“ Weihnachtlieder singen und Ihnen damit eine kleine Freude bereiten?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Johanneskirche unter Tel. 0591/9150613 und hinterlassen Sie hier Adresse sowie gewünschte Zeit des Besuches.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!  
Die Jugend der Johanneskirche

## Gruppen und Kreise:

### Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

### Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Samstag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Ansprechpartnerin: Hanna Urban, Tel. 8073202

### Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Natalie Sinner, Tel. 162081

### Chor,

montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche

### Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

### Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen, donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

### Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

### Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

### Mütter „allein“ unterwegs,

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenfrühstück,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

### Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

### Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

### Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

### Grüne Männer,

jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

### Hauskreis,

jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

### Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

### Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

### Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, nächster Termin: 19. Dezember 2011, 14.30 Uhr, Pastorin Edeltraud Sänger, Tel. 0591/72088 oder 0170/3850022

### Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kampfrolf, Tel. 05908/1258

### Kreuzpfadfindergebet

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche, Kontakt Pfadfinder: Joachim Koopmann, Tel. 7793

### Älterenkreis Pfadfinder,

14-tägig mittwochs in den geraden Wochen, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

### Pfadfinder 9-11 Jahre,

samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

## Johanneskirche Schützenstraße 11



**So. 27.11.**  
**10.00 Uhr** Erwachsenenkonfirmation – Pastor Müller

**So. 04.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufen/Verabschiedung der Pfarrsekretärin – Pastor Müller/  
Pastor Hölterhoff

**So. 11.12.**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit der Kita „Arche Noah“ – Pastor Müller

**So. 18.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastorin Half

**Sa. 24.12.**  
**15.00 Uhr** Krippenspiel – Pastorin Half  
**16.30 Uhr** Christvesper – Pastor Müller  
**18.00 Uhr** Christvesper – Pastor Müller  
**23.00 Uhr** Mitternachtsgottesdienst – Pastor Müller

**So. 25.12.**  
**10.00 Uhr** Festgottesdienst – Pastor Müller

**Mo. 26.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst in der JVA, Treffpunkt 9.50 Uhr, Kaiserstr. 5, Personalausweis mitbringen! Pastor Gotthilf/Pastorin Half

**Sa. 31.12.**  
**17.00 Uhr** Gottesdienst – Pastorin Half

**So. 01.01.**  
**17.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

**So. 08.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Lektor Dieter Hoffmann

**So. 15.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastorin Half

**So. 22.01.**  
**15.00 Uhr** Gottesdienst – Superintendent Dr. Brauer/  
Pastor Müller

**So. 29.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastorin Half

**So. 05.02.**  
**11.15 Uhr** Gottesdienst – N.N.

## Kreuzkirche Universitätsplatz 1



*Fotos: h.ir*

**So. 04.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Grimmsmann

**So. 11.12.**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Kindergottesdienstteam, Kindergarten und Erzieherinnen – Pastor Grimmsmann

**So. 18.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

**Sa. 24.12.**  
**15.30 Uhr** Christvesper I – Pastor Grimmsmann  
**18.00 Uhr** Christvesper II – Pastor Grimmsmann  
**22.30 Uhr** Christmette – Pastor Grimmsmann

**So. 25.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Grimmsmann

**Mo. 26.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Becker

**Sa. 31.12.**  
**18.15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Grimmsmann

**So. 01.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Grimmsmann

**So. 08.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Lektorin Schomakers

**So. 15.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

**So. 22.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

**So. 29.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe –  
Pastor Grimmsmann

**So. 05.02.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Grimmsmann

## Trinitatiskirche Birkenallee 13



- So. 04.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Becker
- So. 11.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe – Pastor Becker
- So. 18.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst für Jung und Alt –  
Pastor Becker/Soz.Päd. Ahrens
- Sa. 24.12.**  
**15.30 Uhr** Christvesper I – Pastor Becker  
**18.00 Uhr** Christvesper II – Pastor Becker
- So. 25.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Becker
- Mo. 26.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Grimmsmann
- Sa. 31.12.**  
**18.15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Wegner
- So. 01.01.**  
**17.00 Uhr** Neujahrsandacht
- So. 08.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst – Pastor Becker
- So. 15.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pastor Becker
- So. 22.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe –  
Pastor Becker
- So. 29.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
- So. 05.02.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und  
Abendmahlsfeier für Konfirmanden –  
Pastor Becker

## Christuskirche Sandbrinkerheide- straße 32



Fotos: h.ir

- So. 04.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Half
- So. 11.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –  
Pastorin Sänger
- So. 18.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Lektorin Twilling
- Sa. 24.12.**  
**15.00 Uhr** Christvesper, Bawinkel – Pastorin Sänger  
**16.30 Uhr** Christvesper, Brögbern – Pastorin Half/  
Kindergottesdienstteam  
**18.00 Uhr** Christvesper, Biene – Pastorin Sänger  
**23.00 Uhr** meditative Christvesper, Brögbern –  
Pastorin Sänger/Lektorin Rother
- So. 25.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –  
Pastorin Half
- Mo. 26.12.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Biene – Pastorin Sänger
- Sa. 31.12.**  
**16.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –  
Pastorin Sänger  
**18.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 08.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Lektorin Rother
- So. 15.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –  
Pastorin Sänger
- So. 22.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Half
- So. 29.01.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 05.02.**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –  
Pastorin Half

# Aus Lingener Gemeinden



## **mittwochs in ...**

„Seht auf, habt keine Angst“ ist aus den Evangelien Lukas 21, Vers 27b und Matthäus 17, Vers 7b. Dieses Wort Jesu an seine Jünger ist für die Abende leitend. Die Vorbereitungsgruppen werden den verschiedenen Ängsten nachgehen und auch zeigen, wie Ängste überwunden wurden und werden. Das „Aufsehen“ lädt zur Bewegung ein, mal schauen, was es dabei an äußeren und inneren Bildern zu sehen gibt.

„**mittwochs in...**“ ist Kirche, die im Advent zur Ruhe am Abend mit Licht und Musik einlädt.

„**mittwochs in...**“ ist Zeit zum Zuhören und Besinnen mit Texten aus Literatur und Bibel.

„**mittwochs in...**“ ist die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei Brot und Wein.

„**mittwochs in...**“ ist in Lingen am:

**30. November 2011 um 20.00 Uhr in der Kreuzkirche**

**7. Dezember 2011 um 20.00 Uhr in der Kirche Maria Königin**

**14. Dezember 2011 um 20.00 Uhr in der Johanneskirche**

## **Weltweites Kerzenleuchten**

Am Sonntag, 11. Dezember 2011, findet das diesjährige „Weltweite Kerzenleuchten“ statt. An diesem Tag feiert die St. Marienkirche in Biene um 18.30 Uhr einen Gottesdienst, zudem alle Betroffenen, Angehörigen und Freunde aller Konfessionen herzlich eingeladen sind. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr (in jeder Zeitzone) zünden weltweit Gleichbetroffene für

ihre verstorbenen Kinder, Geschwister und Enkelkinder eine Kerze an, damit das Kerzenleuchten für die „Sternenkinder“ wie eine Lichterwelle 24 Stunden lang um die ganze Welt wandert.

## **Kindergottesdienst**

Der Kindergottesdienst findet momentan in der Kreuzkirche statt. Der nächste Kindergottesdienst ist am Samstag, 21. Januar 2012, um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche.

## **Mandolinenkonzert**

Am Dienstag, 13. Dezember 2011, findet um 19.00 Uhr ein Konzert des Mandolinenorchesters in der Kreuzkirche statt.

## **Krankenhaus-Gottesdienste**

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt. Die nächsten Termine: 27. November 2011, 11. Dezember 2011, 8. Januar 2012, 22. Januar 2012.

Am 24. Dezember 2011, Heiligabend, gibt es um 15.00 Uhr eine Ökumenische Christvesper.

## **Wichtige Adressen:**

**Johanneskirchengemeinde**  
Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-13  
Fax (0591) 91506-24  
www.johanneskirche-lingen.de  
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der  
Johanneskirchengemeinde:  
Sparkasse Emsland  
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01  
Verwendungszweck:  
Johanneskirche/Lingen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Vakanzvertreter:  
Pastor Dieter Grimmsmann  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Tel. 0591/65750 und 52819  
grimmsmann@t-online.de

Pastor Arndt-Bernhard Müller  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach  
Telefon: (0591) 1 46 91 57

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-14  
Fax (0591) 6104577  
kts.johannes.lingen@evlka.de  
Leiterin: Marion Speil

Der Gemeindebrief kann unter  
www.johanneskirche-lingen.de/  
gemeindebrief heruntergeladen  
werden.



# Aus Lingener Gemeinden



## Musik in der Kreuzkirche

Lingener  
KreuzKirchenKonzerte  
2011

**Sonntag, 11. Dezember 2011  
18.00 Uhr**

„...davon Jesaja sagt“

Die A-Cappella-Gruppe „Molto Vocale“ präsentiert ein weihnachtliches Konzert unter der Leitung von Peter Müller.

Das Programm spannt einen Bogen von der Verkündigung Marias über Advent und Weihnachten bis hin zu den Heiligen drei Königen mit Liedern aus Deutschland und aller Welt, zum großen Teil in den Originalsprachen vorgetragen. Unterbrochen

wird der Gesang durch weihnachtliche Geschichten und Gedichte von Hanns-Dieter Hüsich, die Manfred Ody sprachlich gestaltet. Das Konzerterlebnis ist durch das Wechselspiel von Gesang und Text für die Besucher etwas ganz Besonderes.

Eintrittsprogramme ab 17.30 Uhr an der Abendkasse.

Erwachsene 8,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, ab dem 3. Kind frei

**Weitere Informationen zur Kirchenmusik in der Kreuzkirche finden Sie im Internet unter [www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de](http://www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de)**

**2. Weihnachtstag  
26. Dezember 2011 , 18.00 Uhr**

Das dritte Konzert des diesjährigen Orgelzyklus.

Im Mittelpunkt stehen weihnachtliche Orgelwerke des barocken Meisters Georg Böhm (350. Geburtstag). Von Franz Liszt erklingen drei Orgeltranskriptionen aus der Sammlung „Weihnachtsbaum“, von Jehan Alain die Komposition „Le Jardin suspendu“.

Eintrittsprogramme ab 17.30 Uhr an der Abendkasse

Erwachsene 5,00 Euro  
Ermäßigt 3,00 Euro

Die Konzertreihe 2012 beginnt am 12. Februar um 18 Uhr mit einem Konzert des „Duo Ahlert & Schwab“ mit Werken für Gitarre und Mandoline.

## Wichtige Adressen:

### Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 3604  
Fax (0591) 47622  
[www.kreuzkirche-lingen.de](http://www.kreuzkirche-lingen.de)  
[KG.Kreuz.Lingen@evlka.de](mailto:KG.Kreuz.Lingen@evlka.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr  
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastor Dieter Grimmsmann  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte  
Bäumerstraße 16, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 1577  
Fax (0591) 9152675  
Kindergarten-Kreuzkirche  
[@t-online.de](mailto:@t-online.de)  
Leiterin: Cornelia Petz

### Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550  
Fax (0591) 66425  
[www.trinitatiskirche-lingen.de](http://www.trinitatiskirche-lingen.de)  
[KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de](mailto:KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo 15.30 - 17.00 Uhr  
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker  
Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte  
Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62466  
Fax (0591) 6105380  
[trinitaku@aol.com](mailto:trinitaku@aol.com)  
Leiterin: Gudrun Wemker

### Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32  
49811 Lingen-Brögbern  
Telefon 0591/72088  
Fax 0591/76826  
[www.christuskirche-gemeinde.de](http://www.christuskirche-gemeinde.de)  
[edeltraud.saenger@evlka.de](mailto:edeltraud.saenger@evlka.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pastorin Edeltraud Sängler  
Sandpoolstr. 6,  
49811 Lingen-Brögbern  
Telefon 01703850022

### Ev. Jugend Lingen

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Tel. 0591/6104-687,  
Fax 0591/6104-424, [www.ev-ju-li.de](http://www.ev-ju-li.de)  
[Swantje.ahrens@ev-ju-li.de](mailto:Swantje.ahrens@ev-ju-li.de),  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Swantje Ahrens

# Wenn Chöre auf die Reise geh'n...

## Die Kirchenchöre Lingens besuchten die Partnergemeinden im Erzgebirge

Eine Reise bei ganz tollem Wetter, in die Partnergemeinden Pockau und Pobershau, im schönen Erzgebirge, war für die fünfundsechzig Chormitglieder und Bläser aus der Johannes- und Kreuzkirchengemeinde ein besonderes Erlebnis. Die langjährige Freundschaft der Gemeinden machte dieses Treffen möglich.

### Mit Bus und Bulli

Am Samstag, den 1. Oktober ging es schon um sechs Uhr los, mit gutgelaunten Menschen, im bequemen Reisebus und einem zusätzlichen Bulli.

Alles war bestens vorbereitet von den Kantoren Thomas Müller aus Pockau und Peter Müller aus Lingens. So standen die Gastfamilien schon parat, als die Gäste eintrafen, die dann gleich ins eigene Heim mitgenommen wurden.

Ein bisschen Zeit zum Beschnuppern und Erfrischen und schon stand eine gemeinsame Probe mit den „Einheimischen“, für den sonntäglichen Gottesdienst auf dem Programm. Später wurde man in den Gastfamilien mit leckerem Essen verwöhnt. Gesprächsstoff gab es genug und der Abend verging wie im Fluge.

### Alle Chöre und Bläser spielten

Am Sonntagmorgen wurden Gottesdienste mit allen Chören gemeinsam in der 125 Jahre alten Kirche in Pockau sowie mit den Bläsern und dem Männerchor in Pobershau gestaltet. Ein einzigartiges Erlebnis! Die Predigten an den beiden Orten hielten jeweils die Pastoren Christiane Ewert und Dieter Grimmsmann. Nach einem liebevoll vorbereiteten kleinen Empfang im Gemeindehaus

ging es per Bus zum Mittagessen in die Dörnthaler Ölmühle. Eingrichtet wie ein Museum mit alten Gegenständen aus der Gastronomie und Brauerei strahlte sie behagliche Gemütlichkeit aus. Natürlich haben einige von uns auch das hauseigene Brot und verschiedene Ölsorten erstanden.

### Kultur und Kommerz

Danach besuchten wir die Wehrgangskirche. Dort wurden wir bereits vom pensionierten Pastor erwartet, der sehr anschaulich über die Geschichte der Kirche erzählte. Typisch für Wehrkirchen ist ein nach allen Seiten abgeschlossener Wehrgang mit schrägen Schießschlitzen in den Wänden, die zur Verteidigung dienten.

Quer durch die herrliche Erzgebirgslandschaft fuhren wir weiter nach Seiffen. Einige besuchten das Freilichtmuseum, andere bummelten durch die Läden, die überfüllt

waren mit weihnachtlichen Stücken erzgebirg'scher Holzarbeiten. Sich auf Weihnachten einzustellen fiel schwer – an diesem warmen Sonnentag stand einem eher der Sinn nach Eisschlecken.

### Geselligkeit mit „Socken“

In der Strobelmühle, heute ein Haus des CVJM, in dem besonders die Jugend einen Treffpunkt hat und sich sportlich betätigen kann, erwartete uns am Abend ein gut organisiertes buntes Programm der Gastgeber mit Musik und Gesang. Steffen Haugk vom Kirchenvorstand in Pockau lenkte leicht und locker das Bühnengeschehen. Pastor Gernot Wilke-Ewert und Kantor Peter Müller bedankten sich herzlich für die Einladung. Und Kjell Pauling, der Chorleiter aus der Johanneskirche, hat es geschafft, alle zu einem witzigen Medleygesang mit „Ein paar wollne Socken“ zu motivieren.



Der Lingener Chor in der Kirche von Pobershau.

Foto: Gernot Wilke-Ewert



Bläser und Sänger aus Pockau, Pobershau und Lingen verbrachten ein gemeinsames Wochenende. Foto: Gernot Wilke-Ewert

### Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde  
Loosstraße 37, 49809 Lingen, Telefon  
(0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

#### Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.S.d.P.,  
Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler  
(juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger  
(lobe), Horst Irmer (h.ir), Ulrich  
Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)  
redaktion-gemeindebrief@johannes-  
kirche-lingen.de

[www.johanneskirche-lingen.de/  
gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)

Verantwortlich für Werbung:  
Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen,  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich  
vor, Leserbriefe, Manuskripte und  
Terminveröffentlichungen zu kürzen  
oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe Februar/März 2012 ist der  
7. Januar 2012.

Gestaltung: Uta Rühl  
Umschlagfoto: Horst Irmer

### Partnerschaften überall

Am Tag der Einheit wurden wir in unserer Lingener Partnerstadt Marienberg von Bürgermeister Thomas Wittig persönlich empfangen. Er erwähnte, dass die Unterstützung der Lingener nach der Wende eine große Hilfe gewesen sei. Die Lingener Stadtväter hätten zwar Wege für eine neue Entwicklung aufgezeigt, sich aber nie eingemischt und die Marienberger allein gehen lassen. Das vergäbe man nicht und seither werde die Partnerschaft kontinuierlich durch gegenseitige Besuche gepflegt. Die anschließende Besichtigung der Kirche St. Marien war informativ und beeindruckend. Eine Besonderheit ist die Orgel, die einzige erhaltene Großorgel ihres Erbauers, Carl Eduard Schubert, der sich stark an den berühmten Silbermannorgeln orientierte.

### Gastfreundschaft genossen

Viel zu schnell verging die schöne Zeit. Mit einem letzten Mittagessen im „Huthaus zum Molchner Stolln“, in Pobershau wurden wir anschließend von den einheimischen Bläsern schwungvoll verabschiedet.

Die Gastfreundschaft unserer Erzgebirgler war überragend. Viel Herzlichkeit und Offenheit wurde uns entgegengebracht – die wir bei einem Gegenbesuch gern erwidern werden.

Doris Schweitzer,  
Chor der Johanneskirche

Auf der Homepage der  
Johanneskirche unter  
[www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)

und der Kreuzkirche unter  
[www.kreuzkirche-lingen.de](http://www.kreuzkirche-lingen.de)

können Sie weitere Bilder  
herunterladen.

## Für Interessierte

### **Karibu! und Herzlich willkommen! Impressionen einer Fahrt nach Zentraltansania**

Seit über 20 Jahren hat der Kirchenkreis Emsland-Bentheim Partner im Kirchenkreis Kondoa in Zentraltansania. Neben dem gemeinsamen Glauben und der Arbeit an gemeinsamen Projekten ist das gegenseitige persönliche Kennenlernen der Menschen in ihrem Alltag von besonderer Bedeutung. Der Fotograf und Redakteur der Neuen Osnabrücker Zeitung Carsten van Bevern aus der Johanneskirchengemeinde war Mitglied der deutschen Delegation, die im Juli 2010 Tansania besuchte. Mehr als zwei Dutzend großforma-

tige Fotos von dieser Reise zeigen die landschaftlichen Reize und die beeindruckende Tierwelt, dokumentieren einen Besuch bei christlichen Massai und das Alltagsleben in einem der ärmsten und gleichzeitig doch reichsten Länder dieser Welt. Im Anschluss an den Gottesdienst am 8. Januar 2012 wird Lektor Dieter Hoffmann die Fotoausstellung offiziell eröffnen.

Die Ausstellung wird in der Johanneskirche vom 7. Januar bis zum 6. Februar 2012 zu sehen sein.

**Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst. Eintritt frei!**



*Auch Lisa ist dabei!*

*Foto: C. v. Bevern*

### **Krippenausstellung im Weltladen**

„Es weihnachtet fair“ Unter diesem Motto eröffnete der Weltladen seine diesjährige Krippenausstellung in der Baccumer Str. 4 (gegenüber der Kreuzkirche) in Lingen. Präsentiert werden zum Verkauf handgeschnitzte Krippen aus Palästina oder Madagaskar und Tonkrippen aus Südamerika in vielerlei Größen und Variationen. Auch andere Weihnachtsartikel werden angeboten.

Alle Waren des Weltladens werden nach den Grundsätzen des Fairen Handels eingekauft und verkauft. Wer zu Weihnachten noch etwas „fairschenken“ möchte, ist herzlich eingeladen.

**Öffnungszeiten Weltladen:**  
**Montag bis Freitag:**  
**16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Montag und Mittwoch:**  
**10.00 bis 12.00 Uhr**  
**Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr**

### **Weihnachtsmarkt im Stephanus-Haus**

Am Sonntag, 4. Dezember 2011, 2. Advent, von 11.15 bis etwa 18.00 Uhr, findet wieder der Weihnachtsmarkt im Stephanus-Haus an der Thüringer Straße statt. Um 11.15 Uhr ist Gottesdienst mit dem „Bläserkreis der Lutherischen Gemeinden Lingen und der Nikolaus eröffnet um 14.30 Uhr die Kaffeetafel. In zahlreichen kleinen Verkaufsständen

wird für Groß und Klein Schönes und Leckeres für die Weihnachtszeit feilgeboten. Für das leibliche Wohl ist mit Mittagessen, Kaffee und Tee, selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen gesorgt. Auch ein Grillwagen gegen Spätnachmittag wird da sein. Natürlich fehlt auch der Becher Glühwein an der Glühweinbude nicht. Darum herzliche Einladung an alle Interessierten am 2. Adventssonntag zum Stephanus-Haus zu kommen.

*Die Bewohner und Mitarbeiter des Stephanushauses freuen sich auf viele Besucher.  
 Foto: W. Ruygh*



# Für Interessierte

## „Reif für die Oase?!“ **Burnout-prophylaxe für Ehrenamtliche**

Mit der Übernahme eines Ehrenamts verbindet sich für Viele die Hoffnung auf eine sinnvolle, sich selbst und andere bereichernde Tätigkeit. Aus der Lust kann aber auch eine Last werden. Dieses Seminar lädt Ehrenamtliche ein, einen halben Tag lang inne zu halten, Situationen zu beleuchten und belastende Strukturen zu erkennen, Kraftquellen und Oasen für sich zu entdecken. Es schließt mit Genuss für Leib und Seele ab.

Das Seminar findet am 3. Februar 2012 von 15.00 bis 20.00 Uhr bei der ARO (Arbeitsstelle für evangelische Religionspädagogik Ostfriesland), Georgswall 7, in 26603 Aurich statt. Kosten: 8,- Euro inklusive Abendessen, Leitung: Ute Beyer-Henneberger, Supervisorin und Weiterbildnerin (DgFP) u.a.

**Anmeldung bis zum 25. Januar 2012 bei der ARO Aurich, Tel: 04941/ 96 86 0, Mail: aro-aurich@t-online.de**

## Ein Licht leuchtet auf

Das Ludwig-Windhorst-Haus in Holthausen-Biene lädt Familien vom 9. bis 11. Dezember ein, gemeinsam ein weihnachtliches Singspiel einzuüben und aufzuführen. Informationen und Anmeldung: Tel. 6102136

## „offen gesagt...“

So heißt die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR-Fernsehen. Die ökumenische Talksendung wird achtmal im Jahr sonntags aus der St. Pauli Kirche in Hamburg live übertragen. „Ehrenamt - ... und jetzt helfe ich anderen“ ist das Thema am 27. November 2011 um 14.45 Uhr. Pastor Jan Dieckmann spricht mit Menschen, die beschlossen haben, ihre Energie für eine gute Sache einzusetzen, mit Menschen, ohne die unsere Gesellschaft sehr viel ärmer wäre.

## Gitarrenkurs

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse beginnt ab 11. Januar 2011 jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren ein neuer Gitarrenkurs.

**Anmeldung und Information: Reinhard Staggemeier  
Tel./ Fax : 0591/7992  
rm\_staggemeier@web.de  
Kursbeginn: 11. Januar 2012**



Gitarrespielen kann jeder lernen.

Foto: privat

**KIRCHEN  
DER  
FILM  
TIPP  
KINO**

## Kirchen + Kino:

Das ökumenischen Filmprojekt „Kirchen + Kino der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps. Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung im Kulturkino Central in Lingen, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Telefon 0591/8073336, www.centralkino-lingen.de  
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

Das Programm:

### Dienstag, 20. Dezember 2011

Another Year  
USA 2010 Regie: Mike Leigh. Mit Jim Broadbent, Ruth Sheen, Oliver Maltman, David Bradley, Martin Savage. 129 Min. o.A.  
In großartiger Verdichtung eines Jahresablaufs stellt der Film jenseits einer Idylle das Lebensgefühl eines älteren Paares in den Mittelpunkt. Ihr vertrauter Umgang, die Alltäglichkeiten und die Zuwendung zur Familie, zu Freunden bilden die Basis einer undramatischen Menschlichkeit.

### Dienstag, 24. Januar 2012

Good Food Bad Food  
F 2010 Regie: Coline Serreau. 113. Min. FSK o.A.  
Die Äußerungen der in dieser filmischen Dokumentation Befragten ergeben einen überraschenden Gleichklang: die industriell-chemische Landwirtschaft führt einen Krieg gegen die Erde mit ihrer Artenvielfalt und ihrer Fruchtbarkeit. Monokulturen, verwüstete Böden und Landflucht von Millionen Bauern sind die Folgen.

# Für Frauen

### Der Weltgebetstag 2012

Im Januar finden wieder Workshops zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2012 statt. Die Gottesdienstordnung und Lieder kommen diesmal mit dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ aus Malaysia. Wer Spaß hat, die Vorbereitung für die Gestaltung des Weltgebetstags auf Gemeindeebene mitzumachen, hat folgende Angebote:

19. Januar 2012, 14.00 bis 21.30 Uhr im Haus der Begegnung in Ahmsen,

24. Januar 2012, 14.00 bis 21.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Lingen-Holthausen Biene\*,

27. Januar 2012, 14.00 bis 21.00 Uhr im Kloster Frenswegen in Nordhorn,

28. Januar 2012, 10.00 bis 18.30 Uhr im Kloster Frenswegen in Nordhorn.

\*Wegen des Umbaus des LWHs, Adresse: Am Dorfgemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen



Das Motto des Weltgebetstages 2012 „Steht auf für Gerechtigkeit“ Foto: Internet

**Schriftliche Anmeldung bis spätestens 20. Dezember 2011:**

**Ute Remling-Lachnit, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen**

**Mail: [u.remling-lachnit@bistum-os.de](mailto:u.remling-lachnit@bistum-os.de)**

**Teilnahmegebühr wird vor Ort entrichtet.**

# Für Senioren

### Adventsfeier!

In diesem Jahr findet die Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren am 14. Dezember 2011 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Nicht nur bei Kerzenschein, Kuchen und Schnitten, Kaffee oder Tee wird es beim letzten Treffen in diesem Jahr adventlich zu gehen. Auch weihnachtliche Geschichten, Gedichte und Lieder werden zu hören sein. Wer mag, kann auch selbst eine Weihnachtsgeschichte mitbringen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

### Seniorenachmittag

Am 18. Januar 2012 ist um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Seniorenachmittag mit Pastorin Sabine Half.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier...

Foto: h.ir

**Die Auflösung des Rätsels der vergangenen Ausgabe:**

**Barth, Bonhoeffer, Paulus, Calvin, Luther, Bucer**

# Jugendfreizeiten 2012

## Korsika und Sardinien

Der Kirchenkreisjugenddienst plant für das Jahr 2012 insgesamt fünf Jugendzeltlager auf Korsika und Sardinien.

### 1. Korsika:

Der Zeltplatz liegt an der Westküste, 19 km nordöstlich von Ajaccio bei Calcatoggio im Golfede Sagone am Mittelmeer. Zum Strand sind es 15 bis 20 Minuten. Folgende Programmgestaltung wird geboten: Morgenkreis und Gesprächsgruppen zu religiösen und aktuellen Themen, singen, Sport und Spiel, Gottesdienst feiern, Baden am Strand, freie Zeit, Abendshow und Ausflüge, Kreativangebote und vieles mehr. Es besteht die Möglichkeit zum Tauchen, Surfen und Cayoning.

### 2. Sardinien:

Im Norden der italienischen Mittelmeerinsel Sardinien liegt in der Nähe von Valledoria der Campingplatz „La Foce“, wo wir ein Zeltlager auf einem separaten Teil angemietet haben. Sardinien ist eine Insel mit einmalig schöner Natur, langen Sandstränden, einsamen Buchten, kristallklarem Wasser, bizarren Felsstrandlandschaften und grünen Tälern. Spiele zum Kennenlernen, Morgenkreis und thematische Einheiten an den Vormittagen, gemeinsames Singen, Bastelangebote an den Nachmittagen, interessante Abendprogramme, Gottesdienst feiern und natürlich viel Zeit zum Baden im Mittelmeer oder im Swimmingpool stehen auf dem Programm. Anreise dieses Jahr mit dem Flieger: ab Köln-Bonn mit Air Berlin Flug nach Olbia, Sardinien.

### Camp I:

**Zeit:** 21. Juli bis 4. August 2012

**Alter:** 14 Jahre

**Kosten:** 420 Euro

**Leitung:** Kirchenkreisjugenddienst und Team

### Camp II:

**Zeit:** 22. Juli bis 6. August 2012

**Alter:** 14 bis 15 Jahre

**Kosten:** 420 Euro

**Leitung:** Jugenddiakonin Inga Rohoff aus Nordhorn

### Camp III:

**Zeit:** 25. Juli bis 9. August 2012

**Alter:** 15 bis 16 Jahre

**Kosten:** 420 Euro

**Leitung:** Kirchenkreisjugenddienst und Team

**Leistung aller drei Camps:** An- und Abreise mit Reisebussen, Fähre, Ausflug, Vollverpflegung, Unterkunft in Zelten.



Badespaß auf Korsika

Foto: privat

### Camp I:

**Zeit:** 26. Juli bis 9. August 2012

**Alter:** 16 bis 19 Jahre

**Kosten:** 480 Euro

**Leitung:** Kirchenkreisjugenddienst und Team

### Camp II

**Zeit:** 9. bis 23. August 2012

**Alter:** 16 bis 19 Jahre

**Kosten:** 480 Euro

**Leitung:** Kirchenkreisjugenddienst und Team

### Für beide Reisen:

**Verpflegung:** Reichhaltiges Frühstück, Mittagslunch als Angebot, warmes Abendessen

**Unterbringung:** Zelte für 4-8 Personen, getrennt nach Mädchen und Jungen

**Leistungen:** Busfahrt nach Korsika und Fähre bzw. Transfer Flughafen, Flug, Unterkunft in Zelten, Kreativmaterial, Ausflüge und Reiseleitung.

**Leitung:** Kirchenkreisjugendwart Waldemar Kerstan/Mitarbeiterteam

**Information/Anmeldungen ab sofort: Kirchenkreisjugenddienst, Jugendwart Waldemar Kerstan, Schützenstraße 16, 49716 Meppen, Tel. 05931/845926 Fax 05931/845 927 E-Mail: KKJD@ejeb.de**







“  
“  
“

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich.

Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.

## Die Gebetsnische

### Im Namen Gottes beginnen

Herr, Gott Vater, ich preise dich. Du hast die Welt erschaffen, du bist der Herr meines Lebens, du bist der Herr der Zeit. Ich danke dir für die Ruhe der Nacht und das Licht des neuen Tages. Leib und Seele sind dein. Von dir ist alles, was geschieht. Herr, Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das mich erleuchtet. Du bist die Wahrheit, die mich leitet, du bist das Leben, nach dem ich verlange. Bewahre mich in deiner Liebe. Gib mir Geduld und Gelassenheit. Herr, Heiliger Geist, wecke meine Sinne und Gedanken, gib mir Phantasie und Klarheit, ein waches Gewissen, das rechte helfende Wort und das sorgsame Tun, dass ich etwas Nützliches schaffe und dieser Tag nicht verloren ist. Herr, Dreieiniger Gott, was du mir schickst, will ich annehmen, Erfolg und Misserfolg, Freude und Mühsal. Ich bitte dich für alle, die diesen Tag mit Sorge beginnen, mit Angst oder Schmerzen. Begleite uns, schütze uns. Bewahre uns. Ich danke dir für diesen neuen Tag. Amen.

Evangelische-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB)





Foto: fotogen

### Angst!

Ich höre Radio. Da bleibt meine Aufmerksamkeit an einem bestimmten Lied hängen, welches ich dieser Tage schon öfter gehört habe. Eigentlich gar nicht so mein Musikstil, eher eine „Technohymne“ von einer mir bis dato unbekanntem Band „Example“: „I’ve never been afraid of the highest heights...“ skandiert darin eine markante Stimme. Zu Deutsch: Ich hatte nie Angst vor höchster Höhe, und weiter, nicht vor wildesten Kämpfen und auch nicht davor zu sterben!“ Markige Worte, wie ich finde, aber sie erinnern mich daran, dass man mich gebeten hatte, etwas für den Gemeindebrief zu schreiben. Über die Angst, oder besser über das diesjährige Thema von „mittwochs in“ in den Lingener Kirchen.

### Angst!

Ein Thema über das ich mir häufig Gedanken mache, da ich in meinem Beruf als Arzt häufig Menschen begegne, die unter Angst leben und teilweise, was noch viel dramatischer ist, ihre Angst auch somatisieren. Das heißt, richtig krank werden, auch mit körperlichen Symptomen unter ihrer Angst. Das Risiko für Angststörungen ist in Mitteleuropa enorm hoch. Je nach Statistik sollen in den westlichen Industrienationen bis 10 Prozent der Menschen krankhafte Angst haben. Es ist die zweithäufigste psychische Erkrankung nach den Depressionen. Tendenz zunehmend. Das finde ich schon beachtlich, dass es hier solche Stei-

gerungsraten gibt, obgleich doch unser Leben und unser Alltag immer sicherer werden. Im Gegensatz zu Gesellschaften in Afrika, Südamerika oder in manchen Teilen Asiens müssten wir doch eigentlich Angst vor Über-Absicherung haben. Auch im Vergleich zu Kulturen vergangener Epochen werden wir immer älter, bleiben länger gesünder, sind zumeist so abgesichert, dass kaum einer Sorge ums „nackte Überleben“ haben muss und es gibt in diesem Teil der Welt kaum noch „handfeste“ Auseinandersetzungen oder gar Kriege.

### Angst!

Trotzdem haben wir Angst und belasten dadurch unser Leben. Angst vor finanziellen Nöten, vor Zuwanderung und vor Terror stehen dabei an erster Stelle. Bisweilen kommt es dann sogar zu kollektiven Angstausbrüchen, wie zum Beispiel bei der EHEC-Hysterie, der Schweinegrippe oder, ganz aktuell, bei der Euro-Krise. Je nach medialem Einfluss entwickeln sich dann Massenphänomene, in welchen rationale, vorwärtsgerichtete Denkansätze der verbliebenen Furchtlosen meist nicht mehr auf fruchtbaren Boden fallen. Und so beobachten wir in solchen Situationen immer wieder folgende Symptome: Angst bedrückt, verengt die Sichtweise und lähmt. Das ist ein Teufelskreis. Wir sitzen wie das Kaninchen vor der Schlange und können nicht weglaufen, ja sehen nicht einmal den Ausweg aus der Misere. Sind wir vielleicht schon eine Gesellschaft der Angsthasen, wie ein Titel im Fokus unlängst fragte?

### „Seht auf, habt keine Angst!“ (Matthäus, Kapitel 17, Vers 7b)

Sagt Gott in solchen Situationen zu uns. Das ist kein Spruch wie „wird alles wieder gut!“ sondern soll uns fordern. Er sagt uns, dass wir den

von Angst gebeugten Nacken wieder aufrichten sollen und an unserem Fortkommen arbeiten sollen. Sieh auf, dann siehst Du nicht nur die Probleme zu Deinen Füßen, sondern dann siehst Du auch den Himmel und den Horizont! Dort geht es weiter, arbeite daran!

### Angst!

Darum ist „Seht auf, habt keine Angst!“ auch das Motto unseres diesjährigen „mittwochs in“. Ein treffend aktuelles, wie ich finde. Wir möchten uns Gedanken machen, was Angst alles in unserem Leben verändern kann und wo der Ausweg ist zu Mut oder Zuversicht. Wie in den vergangenen Jahren beschäftigen sich drei Arbeitsgruppen in den Gemeinden Maria Königin, Kreuzkirche und Johannes mit dieser Thematik und möchten Sie einladen an den Mittwochen im Advent Texte, Lyrik und Schauspiel zu sehen und zu hören.

### Gott

Ich höre wieder auf die „Beats“ aus dem Radio und konzentriere mich auf den Text. Ah, ein Lovesong, denke ich: „You changed the way you kissed me“!

Also zusammengefasst: All die schrecklichen Dinge, die er aufzählt machen dem Sänger keine Angst. Angst hätte er erst, wenn sich die Art der Küsse seiner Liebsten ändern würde. Ganz wie bei Gott, im übertragenen Sinne, denke ich: „Ich habe keine Angst vor höchster Höhe, vor schwierigen Auseinandersetzungen und nicht einmal vor dem Tod, solange sich nichts daran ändert, dass Gott in meiner Nähe ist!“

Dr. Christian Prause



Verabschiedung Pastorenehepaar Christiane Ewert und Gernot Wilke-Ewert am 31. Oktober 2011



Gemeindefest mit Schöpfungsgarten am 25. September 2011